Der Naturgarten im Papenburger Stadtpark. Foto: AG Naturschutz

Ein Naturgarten für mehr Vielfalt am Eigenheim

AG Naturschutz lädt in Stadtpark ein

PAPENBURG Einen pflegeleichten Naturschutz-Garten, der nur wenig Pflege benötigt und zugleich das Zuhause von vielen Bienen und Insekten, Vögeln und anderen Kleintieren ist, präsentierte die Arbeitsgemeinschaft (AG) Naturschutz Emsland-Nord von Nabu, BSH und BUND im vergangenen Sommer auf der Blumenschau in Papenburg.

In der Zwischenzeit haben sich die anfänglich kleinen Pflänzchen zu stattlichen Pflanzen entwickelt, wie die AG jetzt mitteilt. Eine schützende Mulchschicht, die im ersten Jahr den Durchwuchs von Unkräutern verhindern sollte, sei überflüssig geworden. Die Pflanzen seien alle gut gewachsen und ließen fast kein Unkraut mehr durch. Es sei kaum noch Pflege notwendig. Als Beweggrund, im Stadtpark ein solches Naturgarten-Musterbeet anzulegen, erklärt die AG Naturschutz: „Vielen Bürgern ist ein Garten wichtig, der nur wenig Pflegeaufwand mit sich bringt. Das Ergebnis sind dann oft Steinwüsten in den Vorgärten. Wir wollen den Leuten klarmachen, dass ein toller, lebendiger Garten mit einfachen Stauden und Bodendeckern auch ohne Schotter funktionieren kann, gut aussieht und darüber hinaus nur wenig Pflege mit sich bringt.“

Nach Ansicht der Naturschützer sind dies gute Gründe für das Anlegen eines solchen naturnahen Gartens. Es würden wieder Insekten, Schmetterlinge, Hummeln und Vögel in den Garten gelockt. Gerade Vorgärten hätten eine besondere Bedeutung für die Artenvielfalt. Sie bildeten sogenannte „ökologische Trittsteine“ für Insekten und Vögel, die auf der Suche nach Nahrung und Nistplätzen von einem Garten zum nächsten unterwegs sind. Ein Bild des Gartens können sich Besucher im hinteren Teil des Stadtparks machen. *pm*